

## Zusammenfassung Halbjahresbericht

Der Bürgermeister hat dem Gemeinderat und die Kommunalaufsicht des Landkreis Görlitz zur Jahresmitte über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan zu unterrichten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Groß Düben hat in seiner Sitzung am 06.03.2025 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen. Die Gesetzmäßigkeit wurde durch den Landkreis Görlitz als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 20.05.2025 bestätigt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt 06/2025 öffentlich bekannt gemacht und trat mit Wirkung zum 01.01.2025 in Kraft. Bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung galt die vorläufige Haushaltsführung.

### **Einnahmen**

Zur Jahresmitte 2025 konnten rund 39 % der geplanten Einnahmen erzielt werden. Bis zum Jahresende wird jedoch erwartet, dass die Einnahmen etwas geringer ausfallen als geplant. Das bedeutet: Ein großer Teil der Ziele wird erreicht, aber nicht vollständig.

### **Ausgaben**

Bis Mitte 2025 wurden rund 44 % der geplanten Ausgaben verwendet. Damit liegen wir im Rahmen des Haushaltsplans und haben noch ausreichend Spielraum für die zweite Jahreshälfte.

### **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

Für 2025 sind Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 392.500 EUR vorgesehen. Bislang wurden davon 2.054 EUR vereinnahmt. Der Eingang der restlichen Einzahlungen wird bis zum Jahresende erwartet.

### **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Für Investitionen sind insgesamt 491.400 EUR eingeplant. Bis zum 30.06.2025 wurden davon bereits 365.855 EUR (= 74,45 %) ausgegeben. Damit ist ein Großteil der geplanten Investitionen bereits in der ersten Jahreshälfte umgesetzt worden.

### **Finanzmittelbedarf**

Für 2025 war ein Finanzmittelbedarf von rund - 49.500 EUR vorgesehen. Zum 30.06.2025 zeigt sich jedoch ein deutlich höherer Wert von - 451.247 EUR. Dieser Wert berücksichtigt noch nicht die ausstehenden Zahlungen für Fördermittel, die voraussichtlich im weiteren Jahresverlauf eingehen werden.

### **Kreditaufnahme und Zahlungsmittelsaldo**

Für den Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses in Halbendorf war eine zusätzliche Kreditaufnahme geplant, gleichzeitig sollten bestehende Kredite getilgt werden. Geplant war ein Zahlungsmittelsaldo von 28.600 EUR.

Bis zum 30.06.2025 wurden lediglich Tilgungszahlungen in Höhe von 6.978 EUR geleistet. Der neue Kredit wurde noch nicht aufgenommen. Der tatsächliche Zahlungsmittelsaldo beträgt daher - 6.978 EUR.

### **Schuldenstand und liquide Mittel**

Der Schuldenstand aus bereits bestehenden Kreditaufnahmen beträgt zum 30.06.2025 insgesamt 421.907 EUR.

Die verfügbaren liquiden Mittel der Gemeinde reichen derzeit nicht aus, um alle laufenden Zahlungen zu decken.

**Fazit**

Insgesamt zeigt sich, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Haushaltsjahr 2025 aufgrund unzureichender liquider Mittel nicht gesichert ist. Es besteht daher die Notwendigkeit, Maßnahmen zur Stärkung der finanziellen Leistungsfähigkeit einzuleiten, um den Bestand an liquiden Mitteln nachhaltig zu erhöhen.